

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Joachim Seeler, Hansjörg Schmidt, Arno Münster,
Dorothee Martin, Birte Gutzki-Heitmann, Wolfgang Rose, Karl Schwinke,
Hauke Wagner (SPD) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Dominik Lorenzen, Anna Gallina, René Gögge,
Farid Müller, Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) und Fraktion**

**Betr.: Sicherung der SEAFARERS' LOUNGE in den Kreuzfahrtterminals zur
Betreuung der Crewmitglieder**

Die Deutsche Seemannsmission (DSM) SEAFARERS' LOUNGE Hamburg gGmbH ist ein Non-Profit-Unternehmen. Gegründet wurde sie speziell für die landseitige Unterstützung der Crewmitglieder auf Kreuzfahrtschiffen bei ihren anlaufbedingten Aufenthalten in Hamburg. Sie unterhält in Hamburg derzeit drei Standorte in den Kreuzfahrtterminals Altona, HafenCity und Steinwerder.

Die meisten Crewmitglieder der Kreuzfahrtschiffe kommen aus Asien und sind oft viele Monate durchgehend auf See. Mehr als 26 000 Crewmitglieder konnten in der SEAFARERS' LOUNGE bisher kostenlos mit ihren Familien und Freunden Kontakt in Übersee aufnehmen, Geld an ihre Familien überweisen, ausländische Währungen in Euro umtauschen und zu günstigen Preisen Utensilien wie Telefonkarten und Lebensmittel aus ihren Heimatländern erwerben. Darüber hinaus steht ihnen während der Öffnungszeiten eine seelsorgerische Betreuung zur Verfügung, die auch bei rechtlichen Problemen schnell durch Vermittlung von kompetenten Ansprechpersonen Hilfestellung leisten kann. Daneben sind auch Gebetsräume in der SEAFARERS' LOUNGE vorhanden. Auch wenn Crewmitglieder aufgrund von Krankheit das Schiff verlassen müssen, stehen ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfend zur Seite.

Die SEAFARERS' LOUNGE ist für die Crewmitglieder als soziale Anlaufstelle wichtig und führt zudem zur Attraktivitätssteigerung des Standortes Hamburg aus Sicht der Reedereien. Neben den drei Hauptamtlichen, die für die SEAFARERS' LOUNGE zuständig sind, wird die Arbeit von rund 30 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt.

Bisher wurde diese Einrichtung aus Spenden, einem freiwilligen Kostenbeitrag der Reedereien und aus Eigenerlösen der Einrichtung durch den Verkauf der Verbrauchsgüter finanziert. Infolge der stark gestiegenen – und zu erwartenden weiter steigenden – Anläufe der Kreuzfahrtschiffe in Hamburg ist es erforderlich, die Standorte personell zu verstärken, um die Öffnungszeiten sicherzustellen. Ohne eine erhöhte finanzielle Unterstützung könnte das bisherige Angebot für die gestiegene und noch steigende Anzahl von Crewmitgliedern nicht mehr in der bisherigen Form aufrechterhalten werden. Die zu schließende Finanzierungslücke beläuft sich auf 65 000 Euro.

Die finanzielle Beteiligung der Reedereien für dieses wichtige Angebot muss in den nächsten Jahren deutlich erhöht werden, da der Bedarf trotz möglicher Mittel aus dem Hamburger Haushalt weiter steigen wird. Zudem ist es die Verantwortung der Reede-

reien, die Arbeitsbedingungen und Freizeitangebote für das internationale Bordpersonal weiter zu verbessern.

Die Stadt Hamburg unterstützt bereits die Einrichtung „Duckdalben“ (Träger: DS Hamburg – Harburg e.V.) an den Containerterminals. Dort werden aber nur Crewmitglieder der Handelsschifffahrt betreut. Die SEAFARERS' LOUNGE Hamburg gGmbH der Deutschen Seemannsmission unterstützt hingegen Crewmitglieder an den drei Kreuzfahrtterminals.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

im Haushaltsjahr 2019 einmalig Mittel in Höhe von 65 000 Euro aus dem Haushalt der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) für den Betrieb der SEAFARERS' LOUNGE Hamburg gGmbH bereitzustellen.